

BI Storchenwiese, c/o Dr. Stephan Ziehms

Pressemitteilung der

BÜRGERINITIATIVE STORCHENWIESE

Haslach, 29. Juni 2021

Erhaltung der Natur geht vor Einzelinteressen

Die Bürgerinitiative Storchenwiese, die sich gegen eine Bebauung der als Brühl 3 ausgewiesenen Fläche im Süden der Stadt richtet, fordert den Gemeinderat auf, nachhaltig zu handeln – und zwar nachhaltig im Sinne einer gesunden Stadt. Die Bebauung einer der letzten Grünflächen, die zum Teil alten Baumbestand aufweisen, ein Biotop umfasst und als FFH-Mähwiesen eingetragen sind, ist nach unserer Ansicht genau das nicht. Hier sollen – unter Ausnutzung einer befristeten Sonderregelung (§13 BauGB) – laut Vorplanung vor allem Einfamilienhäuser entstehen.

Die BI Storchenwiese hat mehr als 700 Unterschriften gesammelt, um die Fraktionen, den Gemeinderat als Ganzes und die Verwaltung darauf hinzuweisen, dass nicht die ganze Stadt hinter dem Vorhaben steht. Und vielleicht dazu anzuregen, Alternativen zu finden. Ist Land einmal bebaut, ist es nicht mehr verfügbar – weder zur Naherholung, dem Umweltschutz oder dem Klima.

Wir werden auch nach einem eventuellen Votum zur Bebauung nicht aufhören zu informieren. Das sind wir unserer Stadt, ihren Bürgerinnen und Bürgern und der Umwelt schuldig. Wir plädieren daher dafür, die Öffentlichkeit stärker einzubeziehen, um ein Gesamtbild zu schaffen.

„Wir übergeben das Votum von 400 Haslacher Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine nachhaltige Entwicklung von Haslach engagieren und über 300 weiteren Unterstützern der Petition, davon viele aus der unmittelbaren Umgebung. Unser Anliegen ist es, die Brühlwiese als Naturgebiet zu erhalten ohne Wohnbebauung. Diese Menschen und wir von der BI sind keine ideologischen Neinsager, wir sind nicht unsozial und nicht unanständig, sondern uns treibt die Sorge um die Umwelt, gegen ungebremsten Flächenverbrauch und die Überzeugung, dass der nötige Wohnraum auch durch Innenentwicklung, begünstigt durch die demografische Entwicklung, bereitgestellt werden kann. Damit könnte Haslach ein Zeichen setzen und ein Vorbild sein beim Schutz des Klimas und der Artenvielfalt, bei der Schonung der knappen Flächenressourcen in Interesse unsere Kinder und Enkel.

Deswegen unsere Bitte an Sie, den Gemeinderat dieser schönen Stadt: Entscheiden Sie weise, nicht unter Druck oder auf die Schnelle. Sprechen Sie mit den Bürgern als deren Vertreter Sie hier gewählt sind. Schaffen Sie eine Möglichkeit zur öffentlichen Diskussion über dieses Neubaugebiet. Wir sind bereit, uns weiter konstruktiv einzubringen und wir werden diesen Prozess auch in Zukunft kritisch begleiten.“

Haslach, 29. Juni 2021

Dr. Stephan Ziehms, Patrick Merck...